



**CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS**

**PRO
L2**

SPRACHLICHE
BERUFSBILDUNG
NACH DEM EFZ

Vertrag für ein Sprachpraktikum

Nummer des Praktikumsbetriebs / /

Dieser Praktikumsvertrag richtet sich an Jugendliche, die im Besitz eines EFZ oder eines EBA sind und Sprachkompetenzen am Arbeitsplatz erwerben möchten. Das Praktikum findet an 4 Tagen in einem Ausbildungsbetrieb im anderen Kantonsteil statt und wird vom eintägigen Kurs „Kultur und Sprache“ ergänzt. Der Praktikumsleiter wird die PRO L2-Praktikantinnen/en beim Spracherwerb begleiten.

Die beiden Vertragsparteien vereinbaren wie folgt:

1. Praktikumsbetrieb

Unternehmen	Tel.-Nr.
Strasse	E-Mail
PLZ, Ort	

2. Praktikant/in

Name	Vorname	Abstammung
Strasse	PLZ, Ort	AHV-Nr.
Tel.-Nr.	E-Mail	Geburtsdatum
Heimatort	Kanton	Land

3. Sprachkurs

Sprachschule: **HES-SO in Siders**

Kurs Kultur und Sprache: Französisch für Deutschsprachige Deutsch für Französischsprachige

4. Berufsbezeichnung, Praktikumsdauer und Probezeit

PRO L2-Praktikant/in (Beruf): _____

Praktikumsdauer (TT/MM/JJJJ): Vom _____ bis _____ Dauer der Probezeit: _____ Monat(e)

Das Praktikum muss über ein Jahr laufen und zwischen dem 1. Juli und dem 1. September beginnen (1-3 Monate)

5. Angaben zum Praktikumsbetrieb

Praktikumsleiter/in

Name	Vorname
Beruf	Geburtsdatum

6. Entschädigung

Bruttolohn: Fr. pro Monat Woche Stunde 13. Monatslohn: Nein Ja (pro rata temporis)

Die Lohnbedingungen gelten spezifisch für die Art des Praktikums, das den Erwerb und die sprachliche Einbeziehung im Unternehmen beinhaltet.

7. Arbeitszeit

Die Arbeitszeit inkl. der schulischen Ausbildung beträgt _____ Wochenstunden _____ Arbeitstage pro Woche

Ein Schultag entspricht einem Arbeitstag. Die gesetzlichen Bestimmungen sind zu beachten (Arbeitsgesetz und entsprechende Verordnungen).

8. Ferien

Ferienanrecht in Werktagen während des Praktikums: _____

Der Arbeitgeber bestimmt den Zeitpunkt der Ferien. Er beachtet dabei, soweit die Betriebsverhältnisse es erlauben, die Wünsche der/s Praktikant/in.

9. Versicherungen

Der Arbeitgeber meldet die/den Praktikant/in bei den Sozialkassen des Berufs an:

AHV/IV/EO Arbeitslosenversicherung Familienzulagen Krankentaggeld Unfallversicherung

Des Weiteren gelten die spezifischen Artikel zu den Lehrverträgen des Obligationenrechts; die allgemeinen Bestimmungen zum Einzelarbeitsvertrag des Obligationenrechts sind ergänzend heranzuziehen. Mündliche Vereinbarungen sind nichtig. Jede Änderung des vorliegenden Vertrags erfordert die Genehmigung durch die kantonale Behörde.

10. Unterschriften

Der vorliegende Vertrag wird in 3 Exemplaren ausgefertigt. Ort : _____ Datum: _____

Praktikumsbetrieb	Praktikant/in
-------------------	---------------

Dieser Vertrag muss von der kantonalen Behörde genehmigt werden.

11. Genehmigung

Ort, Datum, Stempel



CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

**PRO
L2**

SPRACHLICHE
BERUFSBILDUNG
NACH DEM EFZ

Anhang zum Vertrag für ein Sprachpraktikum

Der Ausbildungsbetrieb verpflichtet sich, eine den Deutscherwerb begünstigende Arbeitsumgebung zu schaffen, wobei Sprachunterricht und sprachliche Einbeziehung am Arbeitsplatz gewährleistet sind.

Die beruflichen Tätigkeiten zu denen der/die Praktikant/in herangezogen werden, sollen einen intensiven Gebrauch der deutschen Sprache erfordern, beispielsweise im Umgang mit Kollegen, Kunden oder Lieferanten.

Der/die Praktikant/in soll keinesfalls mit Aufgaben betraut werden, bei denen er/sie kein Deutsch einsetzen kann.

Der Besuch der Kurse für Sprache und Kultur sowie aller von der Schule organisierten Aktivitäten ist für alle PRO L2-Praktikanten/innen obligatorisch.

Unterschriften

Praktikumsbetrieb

Praktikant/in

Die Lohnbedingungen gelten spezifisch für die Art des Praktikums. Als Anhaltspunkt werden folgende Mindestentschädigungen empfohlen:

Kaufmann/frau	1'200.–
Kaufmann/frau (Hotellerie/Gastronomie)	1'550.–
Detailhandelsfachfrau/mann	1'200.–